Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 111 (2004)

Heft: 5

Artikel: NanoSphere von Schoeller gewinnt den European Outdoor Award

Autor: Signer, Dagmar

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-679085

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kann zumindest auf ein Minimum beschränkt werden. Prozessintegrierte Garnkontrollen und Fehlerbehebungen sind heute im Spinn- und Spulprozess die Norm. Experten gehen davon aus, dass in Zukunft im wettbewerbsintensiven Web- und Veredelungsmarkt Gleiches für die automatische Gewebeinspektion Gültigkeit haben wird. Auch hier bietet USTER® die richtigen Lösungen für das Qualitätsmanagement.

Uster Technologies AG – die Zukunft

Uster Technologies AG wird auch in Zukunft ihre Position, vor allem in den Schlüsselmärkten China, Pakistan, Türkei und Indien, verstärkt aus- und aufbauen.

Der Qualität verpflichtet setzen wir alles daran, dass unsere Erzeugnisse nicht nur bei der Übergabe einwandfrei funktionieren, sondern für viele Jahre konstant einsatzbereit bleiben.

USTER® Fabriscan On-Loom

Mit zwei Technologiezentren, sechs regionalen Servicestellen und 50 Vertretungen weltweit ist USTER® stets bestrebt, dem Kunden nur das Beste zu liefern.

Unsere innovativen Produkte sind die Antwort auf die Nachfrage nach optimierter Qualität. Wir helfen unseren Kunden, ihren Produktionsprozess besser zu überwachen, im Labor wie auch online in der Produktion. Mit der Sicherheit, dass die Daten mit dem Industriestandard – den USTER® STATISTICS – übereinstimmen.

Wir freuen uns auf eine aufregende Zukunft mit vielen Herausforderungen. Die Entwicklungen in der Textilindustrie eröffnen uns viele Möglichkeiten. Wir sind vorbereitet und werden unsere Kunden unterstützen – als Partner und mit revolutionären neuen Entwicklungen.

USTER® ist der weltweit führende Anbieter von Qualitätsüberwachungs-Lösungen von der Faser bis zum Gewebe. Das Unternehmen erzielte 2003 einen Umsatz von 140 Mio. CHF und beschäftigt 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

NanoSphere® von Schoeller gewinnt den European Outdoor Award

Dagmar Signer, Schoeller Textil AG, Sevelen, CH

Einmal jährlich verleihen die führenden Outdoor-Magazine Europas die wichtigste Auszeichnung der Branche: den European Outdoor Award. Im Juli 2004 durfte Schoeller Switzerland den begehrten Award in für die innovative wasser- und schmutzresistente NanoSphere®-Ausrüstungstechnologie in Friedrichshafen entgegennehmen. NanoSphere® wird weltweit in den unterschiedlichsten Bereichen eingesetzt und derzeit ausschliesslich von der Schoeller Textil AG und der Schoeller FTC (HK) Ltd. realisiert.

Cola, Ketchup oder ein Blutspritzer auf der Jacke? Den Rucksack mit Marmelade verschmiert? Matsch oder Mist auf Schuh oder Stiefel? Kein Problem: Auf Textilien mit NanoSphere®-Ausrüstung perlt der Schmutz ganz einfach ab oder kann mit Wasser leicht abgespült werden – und schon sind die Sachen wieder sauber (siehe Kasten). Gemäss der unabhängigen Jury, die sich aus Ausrüstungsexperten der fünf wichtigsten europäischen Outdoor-Fachzeitschriften zusammensetzt, profitieren aber nicht nur Sauberkeitsfanatiker von der Hightech-Ausrüstung: «Die Wasserabweisung von NanoSphere®-Materialien ist im Vergleich zu bisher bekannten Imprägnierungen sehr hoch, die Atmungsaktivität stabil und die Waschbeständigkeit wesentlich höher – das zeigten auch die Tests bei einer soft-shell-Jacke der Firma Mammut, bei der NanoSphere® zum Einsatz kommt», sagte beispielsweise das Jurymitglied Boris Gnielka vom deutschen Magazin «outdoor». Die Textilien seien robuster und abriebfester. Zudem entlaste NanoSphere® die Umwelt, da die Stoffe länger sauber blieben und somit weniger oft und mit niedrigeren Temperaturen gewaschen werden müssten.

Von soft-shell bis Schuh: Outdoor-Innovationen für Europa ...

NanoSphere® wurde im Outdoorbereich erstmalig zur Wintersaison 2003/2004 von Mammut eingesetzt. In den kommenden Saisons zeigen Outdoor-Brands wie Berghaus, Mammut, Raichle oder Schöffel und Arbeitsschutzausrüster wie Pfanner ihre Produktneuheiten mit nanometrischem Fleckenschutz. Realisiert wird die zukunftsweisende Ausrüstungstechnologie derzeit ausschliesslich von der Schoeller Textil AG (Schweiz) und von deren Joint-Venture-Unternehmen Schoeller FTC Ltd. (Hongkong und Taiwan).

... über Asien nach Amerika

Den «Selbstreinigungseffekt dabei» haben auch neue Jacken von Columbia, Korea, oder softshell-Innovationen von The North Face, Korea. In den USA sind es Firmen wie Advanced Technology (Pants), Beyond Fleece (Outdoor-Hosen/Militär-Hosen), Cloudveil (Outdoor-Hosen), Granite Gear (Rucksäcke), Polo Ralph Lauren (Skibekleidung) oder Humanscale (Bürostühle), die die ausgezeichnete Hightech-Applikation einsetzen.

Step by Step zur optimalen und umweltfreundlichen Lösung

Schoeller ist seit 1998 in der Nanoforschung aktiv. Es dauerte länger als erwartet, bis das Unternehmen Textilien auf Nanometer-Ebene anbieten konnte, die gut funktionieren und bluesign®-konform (siehe auch Kasten) sind.

NanoSphere® lässt Wasser und Schmutz einfach abperlen

H.J. Hübner, CEO Schoeller, Schweiz

«Wir wollten beides: eine hohe Performance durch modernste Technologie und gleichzeitig die höchstmögliche Sicherheit für Mensch und Umwelt garantieren», sagte Hans-Jürgen Hübner, CEO der Schoeller Textil AG, bei der Preisübergabe.

Logo European Outdoor Award

«Es ist nicht unbedingt alles «sauber», was in diesem Bereich angeboten wird, und auch die funktionale Permanenz kann von Anbieter zu Anbieter sehr unterschiedlich sein.» Anders ausgedrückt müsse «Nano» nicht gleich «Nano» sein. Hans-Jürgen Hübner ist deshalb überzeugt, dass sich die zeitlichen und finanziellen Investitionen in Funktion und Sicherheit gelohnt haben. «Das zeigt sich im weltweiten Interesse an NanoSphere®, in unserem guten Gewissen und natürlich auch in Auszeichnungen, wie dem European Outdoor Award oder dem ISPO Outdoor Award vom letzten Sommer, die uns in unserer Philosophie bestärken.»

NanoSphere® Logo

Die NanoSphere®-Ausrüstungstechnologie eignet sich für die vielfältigsten Textilapplikationen, wie Outdoor-, Freizeit- und Sportbekleidung, Businessanzüge und Arbeitsschutzausrüstungen, oder für den Gastro- und Heimwäschebedarf wie auch für medizinische Anwendungen.

Herausforderung Nanotechnologie

Nanopartikel sind hundert Mal kleiner als Viren und für das menschliche Auge unsichtbar. Als Vergleich: Auf dem Querschnitt eines menschlichen Haares hätten 10'000 Nanopartikel bequem Platz. Das Vordringen in diese Grössenordnung gibt Hinweise auf die Innovationskraft dieser Technologie, bei deren Einsatz viele bekannte physikalische oder chemische Gesetze nicht mehr die gewohnte Gültigkeit haben können. Der Umgang mit dieser zukunftsweisenden Technologie muss deshalb absolut seriös und zuverlässig sein. Die Nanopartikel müssen beispielsweise umwelttechnisch unbedenklich sein und sich fest auf der Textiloberfläche fixieren lassen. Auch in Sachen Arbeitsplatzsicherheit stellt die nanometrische Dimension höchste Anforderungen. Die Nanotechnologie gilt für die meisten Branchen als die Schlüsseltechnologie der Zukunft. Im Textilbereich werden die Oberflächen durch Nanopartikel gezielt verändert. Schoeller hat dazu auf der wissenschaftlichen Grundlage des «Guest-Host-Systems» und in Kombination mit der so genannten «Sol-Gel-Technik» eine Technologie unter der Verwendung von Nanopartikeln entwickelt und patentieren lassen. Sie führt zur Bildung einer mikrorauen, dreidimensionalen Oberflächenstruktur, auf der Wasser und Schmutzpartikel mühelos und rasch abperlen. Auch Substanzen wie Ketchup, Honig, Rotwein oder Blut werden nach dem gleichen Prinzip der «Selbstreinigung» einfach abgewiesen oder können mit Wasser rasch und mühelos abgespült werden.

Die NanoSphere®-Technologie ist bluesign®-konform. bluesign® ist der weltweit strengste Standard für eine sichere und Ressourcen schonende Textilproduktion. Damit hat Schoeller die Sicherheit, funktional und in Bezug auf die EHS-Kriterien (Environment, Health, Safety), die zurzeit höchsten Produktanforderungen in Bezug auf die Umwelt, die Gesundheit und die Konsumentensicherheit zu erfüllen.

Information

Schoeller Textil AG
Bahnhofstr. 17
CH-9475 Sevelen
Internet www.schoeller-textiles.com

KOTEXMA AG, CH-9437 Marbach, feiert in Tschechien

Kürzlich konnte die Kotexma AG (Kobelt Textilmaschinen und Zubehör) in Tschechien die Auslieferung der 1'000. PROMATECH-Webmaschine für die beiden Republiken Tschechien und Slowakei feiern.

Eingeladen waren ein grosser Kundenkreis, Vertreter des italienischen Maschinenherstellers sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft.

Die Installation der 1'000. PROMATECH-Webmaschine erfolgte bei der Firma SLEZAN Fr˝dek Místek a.s., der grössten Textilfirma Tschechiens, welche in sechs Betrieben 28 Millionen Meter Baumwollstoff pro Jahr produziert.

1978, ein Jahr nach der Gründung der Firma Kotexma, konnte sich Erwin Kobelt die Vertretung des italienischen Greiferwebmaschinenherstellers SOMET für die damalige Tschechoslowakei sichern. Die Anfangsjahre waren in einem Markt, welcher für osteuropäische Staaten damals praktisch von einem einzigen Lieferanten aus der ehemaligen Sowjetunion beherrscht wurde, sehr schwierig.

Dank intensiver Marktbearbeitung konnte die Kotexma AG nach fünf Jahren den ersten Liefervertrag für 24 Maschinen für die Firma Bytex abschliessen. Nun war das Eis gebrochen und es folgten Jahr für Jahr weitere Bestellungen für diese technologisch ausgereiften Webmaschinen. 1992 fusionierten die zwei Marken Somet und Vamatex zur heutigen Firma PROMATECH, welche zur oberitalienischen Industriegruppe Radici ITEMA gehört.

Die Firma Kotexma AG verfügt heute über leistungsfähige Kundendienstzentren vor Ort in Nachod und Prag. Auf eine optimale, kundennahe Betreuung hat die Kotexma AG immer sehr grossen Wert gelegt.

Wenn nun die Installation der tausendsten in der Tschechischen und Slovakischen Republik verkauften Webmaschine gefeiert werden konnte, so spricht dies sicher für ein erfolgreiches Markenprodukt. Es ehrt aber gleichzeitig auch den unermüdlichen Einsatz und die Kompetenz des Rheintaler Unternehmens Kotexma AG, 9437 Marbach (CH), mit seinem Verwaltungsratspräsidenten Erwin Kobelt an der Spitze!